

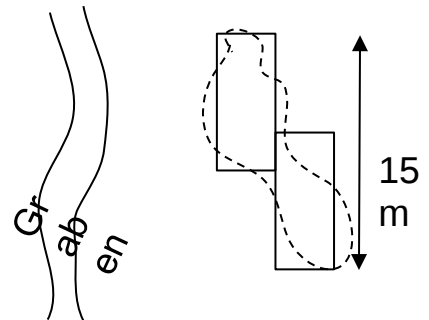
REPTILIENBURG

PROJEKTbeschreibung

Der Park links der Weser e.V. plant den Bau einer Reptilienburg, um einen Lebensraum und Nahrungsgrundlage für Tiere zu bieten, die auf einen trockenen, frostfreien Ort mit Sonnenplätzen und vielen Verstecken angewiesen sind. Hauptsächlich geht es hierbei um Reptilien wie Eidechsen, Blindschleichen, Kröten, aber auch andere Tiere wie Molche, Mäuse, Spinnen und verschiedene Bestäuber erhalten durch diese preiswerte und verhältnismäßig mühelose Maßnahme langfristig eine Möglichkeit im Park ein Zuhause zu finden.



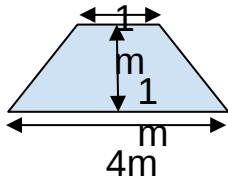
Der ideale Standort einer Reptilienburg ist windgeschützt, möglichst vollsonnig, vor häufigen Störungen geschützt und in der Nähe von Hecken, Kleingehölzen und am wichtigsten – einer ungemähten Wildblumenwiese. Diese Voraussetzungen werden im Südwesten des Parks im Bereich Rottlande erfüllt.



SPEZIFIKATIONEN

Zur Berechnung der Maße wird die letztendlich abgerundete, organische Form des Körpers zu einem trapezförmigen Prisma vereinfacht. Bei einer Probegrabung stellte sich heraus, dass der Boden 45cm unter der Erdoberfläche bereits aus brauchbarem Sand besteht, d.h. mindestens die oberen 45cm müssen ausgegraben werden. Empfohlen wird, 60-80cm unter die Oberfläche zu graben, um Frostschutz und somit die Überwinterung sicherzustellen. Wenn man also mit einer Ausgrabung von 60cm Tiefe ausgeht

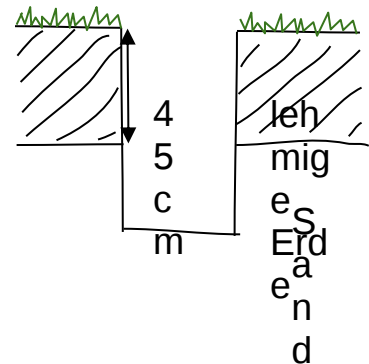
(gerne tiefer), ist der dabei aufkommende Sand beim Bau der Burg als Ort der Eiablage wiederzuverwerten.



RECHNUNG

Wenn man das Volumen der beiden Trapezprismen mit dem der ca. 1m tiefen Ausgrabungen darunter summiert, kommt man zu 195,6 Kubikmetern, die zu füllen sind.

Die unterste Schicht aus Kies oder Schotter sollte 10-20cm tief sein, nimmt also ein Volumen von ca. 13,6 Kubikmetern ein (Grundfläche von 68 Quadratmetern mal 0,2m). Ab hier kommen bis ca. 1m über dem Boden Bruchsteine verschiedener Größen (20-40cm). Diese sollten nicht zu klein sein, damit es nicht zu dicht wird, um durchzuschlüpfen. Mit Bruchsteinen sind insgesamt ca. 110,5 Kubikmeter zu füllen:



unterirdisch (2 Quader): 80cm Höhe, 8,5m Länge, 4m Breite

$$= (0,8m \times 8,5m \times 4m) \times 2 = 27,2 \text{ Kubikmeter}$$

oberirdisch (2 Trapezprismen):

g=1m Höhe, h=8,5m Länge, a=4m untere Breite, c=1m obere Breite

$$V = \frac{(a+c) \cdot g}{2} \cdot h = \frac{(4+1) \cdot 1}{2} \cdot 8,5 = 21,25m^3$$

$$\text{Trapezprima} \cdot 2 = 42,5m^3$$

=> unterirdisch plus oberirdische Volumen = 69,7 Kubikmeter

Sprich: Vom Gesamtvolumen kann man die Kiesschicht abziehen und dann sind 56,1 Kubikmeter mit Bruchsteinen zu füllen.



Büttelborn



Reptilienburg NABU

Frisch erstellte
Reptilienburg NaturFreunde Bad Vibel

Quellen:

BUND Büttelborn <https://www.nabu-buettelborn.de/projekte-exkursionen/2022-reptilienburg-1/>

NaturVielfalt <https://naturvielfalt-rv.de/mitmachen/reptilienburg/>

NaturFreunde Bad Vibel <https://www.wiesenprojekt-bad-vibel.de/aktuelles-wiesenprojekt.html#article-196>

Erstellt von Lotta Baum (Praktikantin im Garten- und Landschaftsbau)